

ICHTHYS

Fische, Frauen und der Menschenfischer aus Galiläa

Ichthys – Das Fischsymbol im frühen Christentum

ICHTHYS (Fisch, griechisch) steht für die Abkürzung «Jesus Christus Theos Yios Soter» also Jesus Christus Gottes Sohn und Erlöser.

Im frühen Christentum spielte das Fisch-Symbol eine bedeutende Rolle und wurde auf Grabstätten und Wandmalereien verwendet. Es erinnert u.a. an die wundersame Vermehrung der fünf Brote und zwei Fische in der Speisung der Fünftausend (Joh 6,1-15). Der Fisch galt als gegenseitiges Erkennungsmerkmal der Christinnen und Christen während der Christenverfolgung in Rom. Nach dem 2. Jahrhundert geriet es in Vergessenheit und erlebte in den 1970er Jahren eine Renaissance als Erkennungszeichen von Christinnen und Christen untereinander. Prof. Rudolf Brändle wird uns in seinem Einführungsreferat gedanklich in die Welt des frühen Christentums mitnehmen und die Fülle der Deutungen des ICHTHYS mit uns teilen.

Literarische Konzerte zur Passionszeit

Wenn wir die apokalyptischen Endzeitklänge in Franz Schuberts Trio in Es-Dur als absolute Karfreitagsmusik empfinden, so hören wir in seinem «Forellenquintett» fröhliche Frühlingsmusik, der ein zauberhafter Anfang innewohnt, wohl Ostermusik pur. Franz Schuberts Musik berührt. Die Passionsgeschichte bewegt. Die Bibel fasziniert. Ein musikalisch-literarisches Eintauchen in den Begriff ICHTHYS, das Fischsymbol des frühen Christentums. Christian Sutter und seine musikalischen Freunde gestalten drei literarische Passionskonzerte. Sie spannen einen grossen Bogen von der traditionellen Musik Armeniens, des wohl ersten noch heute existierenden christlichen Staats, bis zu Franz Schuberts Trio in Es-Dur und dem «Forellenquintett». Von der Bibel und «Quo vadis?», der Christenverfolgung in Rom zu Neros Zeiten, über Grimms Märchen «Vom Fischer und seiner Frau» bis zu Ernest Hemingways packend geschilderten Kampf um einen riesigen Fisch in «Der alte Mann und das Meer». Passionsgeschichte(n) einmal anders. Leidenschaftlich, musikalisch, poetisch.

Jesus und die Frauen – die Gottesdienste und Feiern in der Karwoche

Jesus begegnete den Frauen in seiner Umgebung auf Augenhöhe. Sein ungezwungener Umgang mit ihnen war für die damalige Zeit sehr ungewöhnlich. Er provozierte seine Jünger und die Gelehrten seiner Zeit, indem er die Frau nicht verurteilt, die Ehebruch begangen haben soll, indem er bei Frauen einkehrte wie bei Maria und Martha oder als er die Frau mit dem Salböl ehrte ... Schliesslich waren Frauen die einzigen Zeuginnen der Auferstehung. Die Gottesdienste und Feiern der Karwoche stellen Frauen und ihre Rolle in den Passions- und Ostererzählungen in die Mitte.

Ein musikalisch-literarisch-liturgischer Gang durch die

Karwoche 10. – 17. April 2022

ICHTHYS

Fische, Frauen und der Menschenfischer aus Galiläa



Ein gemeinsames Projekt von

OFFLine
Ev.-ref. Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz
Röm.-kath. Pfarrei Heiliggeist Basel
Atelier du Monde
Titus beflügelt

OFFLine

oekumenisches
zentrum für meditation
und seelsorge



KIRCHGEMEINDE
GUNDELINGEN-
BRUDERHOLZ

PFARREI HEILIGGEIST BASEL



Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen – Kollekte

EINFÜHRUNG AM PALMSONNTAG

Sonntag, 10. April 2022, 17 Uhr, Titus Kirche

DAS FISCHSYMBOL IM FRÜHEN CHRISTENTUM

Einführungsreferat und Austausch

Prof.em. Dr. Rudolf Brändle, Universität Basel

Pfrn. Monika Widmer Hodel, Moderation

DER MUSIKALISCH-LITERARISCHE DIENSTAG

Dienstag, 12. April 2022, 19.30 Uhr, Atelier du Monde

QUO VADIS

Musik: Traditionell armenisch

Text: Henryk Sienkiewicz, «Quo vadis?»

Tamar Eskenian, armenische Flöte Shvi

Christian Sutter, Lesung

ABENDMEDITATION

Mittwoch, 13. April, 19.30 Uhr, Titus Kirche

JESUS VERURTEILT DIE FRAU NICHT (Joh 8,1-11)

Pfrn. Monika Widmer Hodel

GRÜNDONNERSTAGSFEIER MIT ABENDMAHL

Donnerstag, 14. April, 20 Uhr, Titus Kirche

DIE MAGD ENTLARVT PETRUS (Mk 14,66-72)

Musikalische Mitwirkung: Christian Sutter, Kontrabass

Pfrn. Monika Widmer Hodel

Susanne Boeke, Orgel

KARFREITAGSGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Freitag, 15. April 2022, 10 Uhr, Titus Kirche

SIEHE, DAS IST DEIN SOHN – SIEHE, DAS IST DEINE MUTTER (Joh 19,26ff)

Musikalische Mitwirkung: Titus Chor

Pfr. Dr. Harald Matern, Liturgie und Predigt

Susanne Boeke, Orgel

DAS LITERARISCHE KARFREITAGSKONZERT

Freitag, 15. April 2022, 17 Uhr, Titus Kirche

DER ALTE MANN UND DAS MEER

Musik: Franz Schubert, Trio Es-Dur, op. 100, D 929

Text: Ernest Hemingway, «Der alte Mann und das Meer»

Helena Winkelmann, Violine

Chiara Enderle Samatanga, Violoncello

Jean-Sélim Abdelmoula, Klavier

Christian Sutter, Lesung

OSTERGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Sonntag, 17. April 2022, 10 Uhr, Titus Kirche

DIE FRAUEN ERSCHRAKEN SEHR (Mk 16,1-8)

Musikalische Mitwirkung: Tamar Eskenian, Flöte

Pfrn. Monika Widmer Hodel, Liturgie und Predigt

Susanne Boeke, Orgel

DAS LITERARISCHE OSTERKONZERT

Sonntag, 17. April 2022, 17 Uhr, Titus Kirche

VON FISCHERN, FRAUEN UND FORELLEN

Musik: Franz Schubert, Quintett A-Dur, op. post. 114, D 667, «Forellenquintett»

Text: Walter Jens, «Da sind die Fische!»; Brüder Grimm, «Vom Fischer und seiner Frau»

Helena Winkelmann, Violine

Lea Boesch, Viola

Chiara Enderle Samatanga, Violoncello

Jean-Sélim Abdelmoula, Klavier

Christian Sutter, Kontrabass und Lesung